

Statistischer Bericht



Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Bauträger

**Jahreserhebung
einschließlich
Investitionserhebung
bei Unternehmen des
Bauhaupt- und Ausbaugewerbes**

Jahr 2017

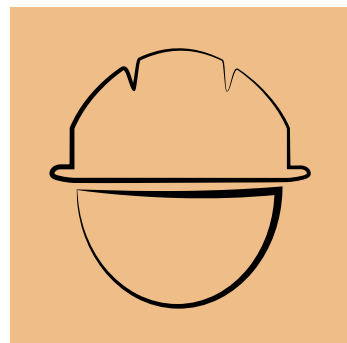
2016
2017
2018



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Bauhauptgewerbe,
Ausbaugewerbe und Bauträger

Jahreserhebung einschließlich
Investitionserhebung bei Unternehmen
des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Jahr 2017

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafiken	6
1. Bauhauptgewerbe	
1.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgeltsumme sowie Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017	8
1.2. Unternehmen, Tätige Personen sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017	9
1.3. Bestand an Bauten am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 2017 sowie die selbsterstellten Anlagen (nur Bauleistungen) nach Wirtschaftszweigen	10
1.4. Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Kreisen	11
1.5. Unternehmen, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr	12
2. Ausbaugewerbe	
2.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgeltsumme sowie Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017	13
2.2. Unternehmen und deren aktivierte Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017	14
2.3. Unternehmen, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Kreisen	15
2.4. Unternehmen, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr	16

Vorbemerkungen

Im Jahr 2008 wurde die Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt. Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen ist Grundlage zahlreicher Wirtschaftsdaten und ermöglicht Vergleiche auch auf internationaler Ebene. Deshalb müssen diese Klassifikationen in gewissen zeitlichen Abständen den geänderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. In der WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes deutlich geändert, außerdem sind die Bauträger dazugekommen. Die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe sollen erhalten bleiben. Die Bauträger werden dem Ausbaugewerbe zugeordnet und wenn möglich, separat ausgewiesen.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilmbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

- 41.2 - Bau von Gebäuden,
- 42.1 - Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken,
- 42.2 - Leitungstiefbau und Kläranlagenbau,
- 42.9 - Sonstiger Tiefbau,
- 43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten,
- 43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

zugeordnet.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Zweigen:

- 41.1 - Erschließ. v. Grundstücken, Bauträger,
 - 43.2 - Bauinstallation,
 - 43.3 - Sonstiger Ausbau
- zusammen.

Durch diese Abgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Die Jahrerhebung einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Investitionen. Diese Erhebung wurde in den neuen Bundesländern in dieser Form erstmals für das Jahr 1991 durchgeführt. Das späte Vorliegen der Ergebnisse erklärt sich aus der Tatsache, dass sie im Gegensatz zu den kurzfristigen Konjunkturberichterstattungen auf Bilanzdaten aus dem Jahresabschluss der Unternehmen beruhen.

Alle Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2017, das nicht in jedem Fall mit dem Kalenderjahr 2017 identisch ist. Entscheidendes Kriterium ist die Tatsache, dass das Geschäftsjahr 2017 im Kalenderjahr 2017 geendet hat.

Die Erhebung erstreckt sich grundsätzlich auf Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen (einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile), die Unternehmen mit weniger als 20 tätigen Personen werden nicht herangezogen.

Es gelten folgende Definitionen:

Unternehmen

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Baugewerbes. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Tätige Personen

Dazu gehören:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Entgelte

Es wird die Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruhestandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen

Es wird der Wert der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, Herstellerfirmen oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen angegeben. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Bestände an Bauten

Die Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Abkürzungen

a. n. g.	= andere nicht genannte
v.	= von
sonst.	= sonstige
vorb.	= vorbereitende
spezial.	= spezialisierte
Bautät.	= Bautätigkeiten
Klempn.	= Klempnerei
Heiz.- inst.	= Heizungsinstallation
Bauinst.	= Bauinstallation

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- * = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

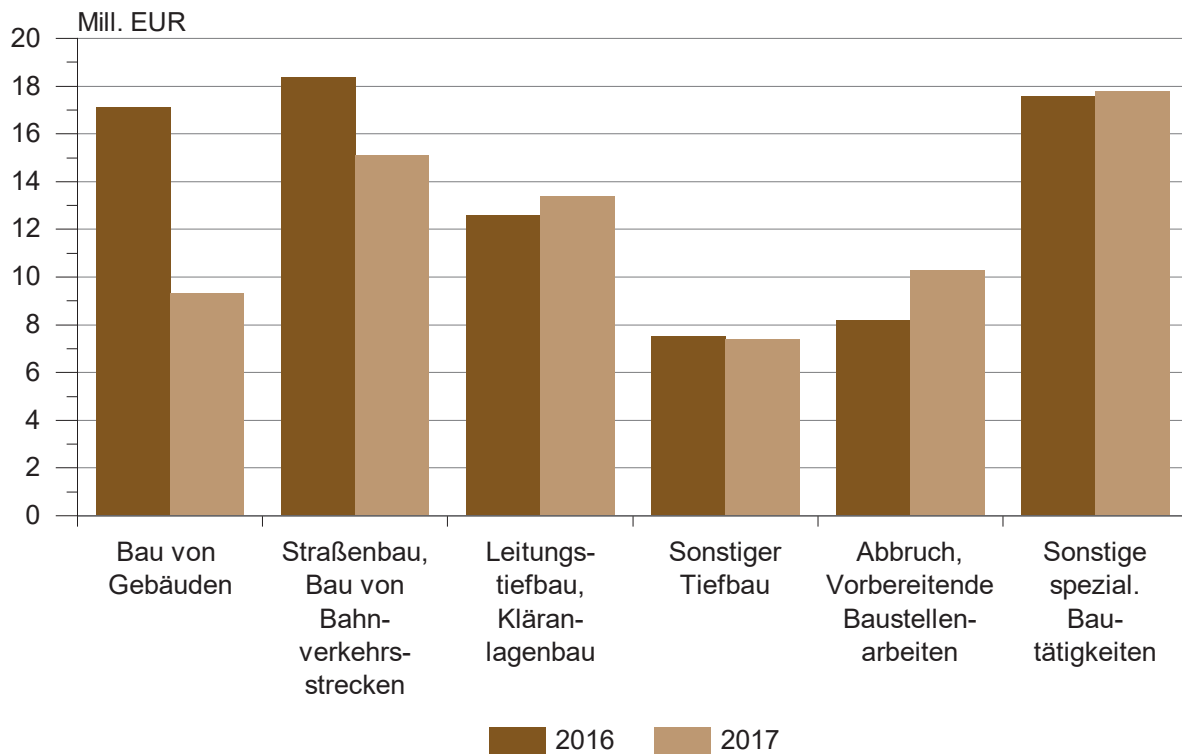
Anmerkungen:

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

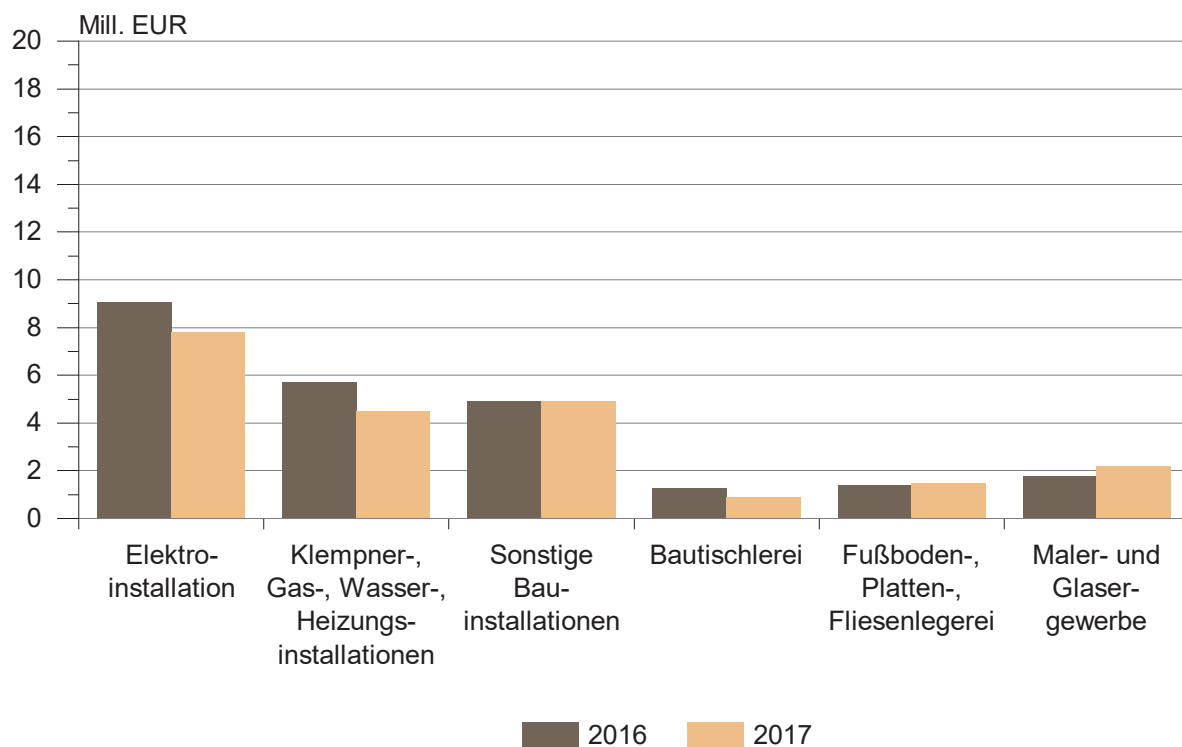
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind in den Erläuterungen sowie in den Tabellenköpfen nur die maskulinen Formen der Bezeichnung von Personen aufgeführt. Sie betreffen somit immer beide Geschlechter.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

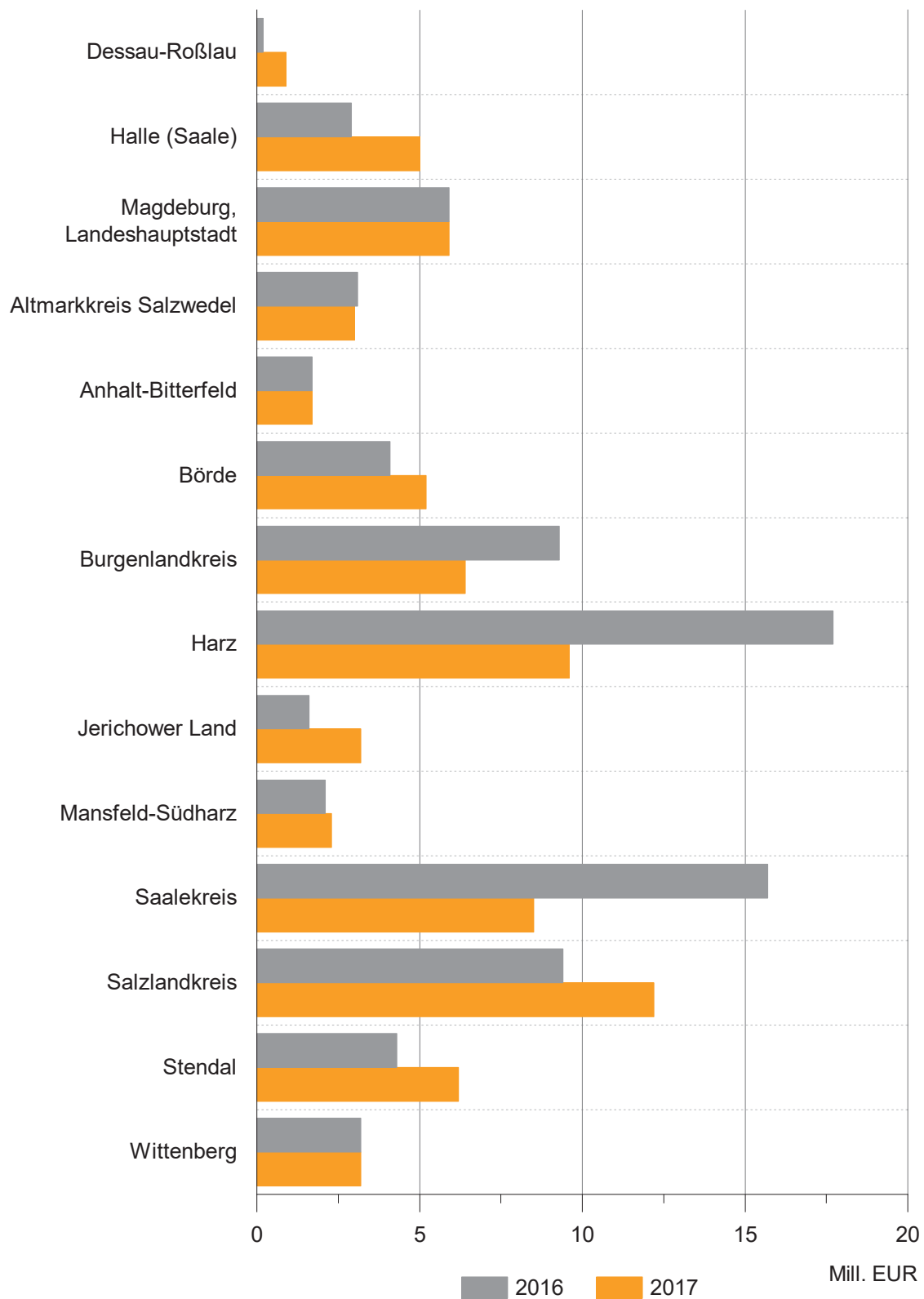
Aktiviere Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen



Aktiviere Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Aktiviere Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe nach Kreisen



1. Bauhauptgewerbe

1.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte sowie Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Jahresbauleistung		Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	
				insgesamt	dar. Hochbau	insgesamt	je Tätige Person
	Anzahl	1 000 EUR					EUR
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	3 599	102 562	660 558	614 646	666 187	185 103
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilbauten	1	.	.	.	.	.	.
42.11.0 Bau von Straßen	42	2 827	89 214	442 785	50 173	447 151	158 172
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	6	358	11 260	28 083	104	28 259	78 936
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	3	244	8 711	28 861	685	29 213	119 727
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	28	1 477	40 476	157 709	847	158 463	107 287
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	13	531	17 864	71 416	3 557	71 424	134 508
42.91.0 Wasserbau	3	.	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	6	416	13 865	57 176	1 175	57 424	138 038
43.11.0 Abbrucharbeiten	1	.	.	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	5	430	16 038	67 129	280	69 369	111 557
43.13.0 Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	18	553	15 408	57 292	57 292	57 430	103 852
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	2	.	.	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	6	257	7 148	19 174	19 174	21 172	82 383
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	225	7 824	18 288	18 288	20 606	91 581
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	42	1 989	58 635	273 597	108 961	275 854	138 690
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	271	14 003	423 241	2 059 572	916 635	2 082 344	148 707

**1.2. Unternehmen, Tätige Personen sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen
nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017**

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen				
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen	Bauten/ Grund- stücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR			EUR	%
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	80	2 137	6 424	8 561	2 379	1,4
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilmbauten	1	1	.	.	.	.	.
42.11.0 Bau von Straßen	42	37	314	13 524	13 839	4 895	3,4
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	6	5	104	1 073	1 177	3 287	4,2
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	3	3	5	110	115	469	0,4
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	28	27	922	8 572	9 494	6 428	6,2
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	13	11	99	3 766	3 865	7 279	5,5
42.91.0 Wasserbau	3	3	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	6	5	59	1 097	1 156	2 778	1,9
43.11.0 Abbrucharbeiten	1	1	.	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	5	4	-	8 909	8 909	20 720	13,1
43.13.0 Test- und Suchbohrung	2	2	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	18	12	-	688	688	1 243	1,2
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	2	2	.	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	6	5	-	933	933	3 630	4,4
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	5	-	263	263	1 171	1,3
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	42	35	553	15 216	15 770	7 929	5,9
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	271	238	4 658	68 651	73 308	5 235	3,8

1.3 Bestand an Bauten am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 2017 sowie die selbsterstellten Anlagen (nur Bauleistungen) nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bestand an Bauten am Anfang des Geschäftsjahres	Bestand an Bauten am Ende des Geschäftsjahres	Veränderung des Bestandes innerhalb des Geschäftsjahres 2017 (Zu- bzw. Abnahme)	Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen)
	1 000 EUR			
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	139 279	209 629	70 350	.
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilbauten	.	.	.	-
42.11.0 Bau von Straßen	167 486	210 440	42 954	.
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	2 497	2 400	-97	.
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	9 128	12 158	3 030	-
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	34 779	40 649	5 870	-
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	11 357	13 113	1 756	-
42.91.0 Wasserbau	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	24 079	19 717	-4 362	.
43.11.0 Abbrucharbeiten	-	-	-	-
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	39 023	40 202	1 179	-
43.13.0 Test- und Suchbohrung	.	.	.	-
43.91.1 Dachdeckerei	13 479	13 809	331	-
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	-	-	-	-
43.99.1 Gerüstbau	30	39	9	-
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	393	1 136	742	-
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	45 080	51 347	6 267	.
41.2 bis				
43.9 Bauhauptgewerbe				
insgesamt	550 507	695 430	144 923	479

1.4 Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen		Tätige Personen	Umsatz insgesamt	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit akti- vierten Investi- tionen			insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR	%	
Dessau-Roßlau, Stadt	10	8	462	57 270	908	1 966	1,6
Halle (Saale), Stadt	13	13	1 064	242 722	4 992	4 692	2,1
Magdeburg, Landeshauptstadt	28	26	1 396	179 979	5 937	4 253	3,3
Altmarkkreis Salzwedel	15	12	599	73 926	2 970	4 958	4,0
Anhalt-Bitterfeld	17	15	623	63 496	1 743	2 798	2,8
Börde	20	17	715	106 391	5 162	7 219	4,9
Burgenlandkreis	27	23	1 329	164 034	6 368	4 792	3,9
Harz	25	22	1 878	260 382	9 631	5 128	3,7
Jerichower Land	13	11	629	67 531	3 186	5 066	4,7
Mansfeld-Südharz	18	15	847	69 926	2 346	2 770	3,4
Saalekreis	31	24	1 504	218 555	8 473	5 634	3,9
Salzlandkreis	20	20	1 141	156 801	12 245	10 732	7,8
Stendal	15	14	929	147 471	6 169	6 640	4,2
Wittenberg	19	18	887	128 459	3 178	3 582	2,5
Sachsen-Anhalt	271	238	14 003	1 936 943	73 308	5 235	3,8

1.5 Unternehmen, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Tätige Personen	Jahresbauleistung	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen			
	Anzahl					1 000 EUR
41.2 Bau von Gebäuden	89	81	.	.	.
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	51	45	3 429	499 729	15 130
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	41	38	2 008	229 125	13 359
42.9 Sonstiger Tiefbau	9	8	.	.	.
43.1 Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	7	596	83 030	10 344
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	73	59	3 078	373 629	17 807
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	271	238	14 003	2 059 572	73 308
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %				
41.2 Bau von Gebäuden	2,3	1,8	.	.	.
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	4,1	7,1	3,0	11,5	-17,8
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	7,9	5,6	5,8	13,1	6,4
42.9 Sonstiger Tiefbau	-	-	.	.	.
43.1 Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten	33,3	16,7	17,8	3,3	26,5
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-7,6	-7,8	-5,0	3,8	1,3
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	1,1	1,7	1,8	9,2	-9,9

2. Ausbaugewerbe

2.1. Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte sowie Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je Tätige Person
	Anzahl		1 000 EUR		EUR
Bauinstallation					
43.21.0 Elektroinstallation	65	3 909	110 146	454 122	116 173
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	54	2 394	70 173	281 776	117 701
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	12	381	10 294	30 386	79 753
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	5	1 229	41 809	148 919	121 171
Sonstiger Ausbau					
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	4	.	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	10	.	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei, Raumausstattung	14	554	14 676	81 870	147 779
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe	27	1 001	25 429	79 676	79 596
43.34.2 Glasergewerbe	1	.	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-
43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	192	10 065	287 593	1 139 366	113 201

2.2. Unternehmen und deren aktivierte Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2017

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen				
	ins- gesamt	mit akti- vierten Investi- tionen	Bauten/ Grundstücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	ins- gesamt	je Tätige Person	im Ver- hältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR			EUR	%
Bauinstallation							
43.21.0 Elektroinstallation	65	57	812	7 016	7 829	2 003	1,7
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	54	47	21	4 475	4 495	1 878	1,6
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er- schütterung	12	12	253	521	774	2 031	2,5
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	5	5	12	4 082	4 093	3 331	2,7
Sonstiger Ausbau							
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	4	3	.	.	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	10	7	.	.	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapezie- rerei, Raumausstattung	14	11	-	1 498	1 498	2 705	1,8
43.34.1 Maler- und Lackierer- gewerbe	27	23	826	1 372	2 199	2 196	2,8
45.34.2 Glasergewerbe	1	-	-	-	-	-	-
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-	-	-
43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	192	165	2 024	19 955	21 979	2 184	1,9

2.3 Unternehmen, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen		Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insge- samt	mit akti- vierten Investi- tionen			Bauten/ Grund- stücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	insgesamt
	Anzahl			1 000 EUR			
Dessau-Roßlau, Stadt	8	8	429	42 136	-	992	992
Halle (Saale), Stadt	26	25	2 273	291 561	253	5 120	5 373
Magdeburg, Landeshauptstadt	31	27	1 640	207 261	47	3 446	3 493
Altmarkkreis Salzwedel	4	4	121	14 873	45	307	352
Anhalt-Bitterfeld	5	5	249	23 104	-	579	579
Börde	10	8	498	50 090	39	453	492
Burgenlandkreis	12	10	626	68 436	289	1 078	1 367
Harz	27	21	1 099	107 162	1 115	1 630	2 744
Jerichower Land	4	3	170	16 735	-	150	150
Mansfeld-Südharz	8	7	279	24 427	-	618	618
Saalekreis	22	19	1 166	114 951	23	1 734	1 757
Salzlandkreis	11	9	296	33 558	125	1 270	1 396
Stendal	10	8	535	53 320	28	945	973
Wittenberg	14	11	684	91 749	60	1 633	1 693
Sachsen-Anhalt	192	165	10 065	1 139 366	2 024	19 955	21 979

**2.4 Unternehmen, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen
im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr**

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Aktivierte Bruttoanlage- investitionen
	ins- gesamt	mit aktivierten Investitionen			
	Anzahl					1 000 EUR
43.21.0 Elektroinstallation	65	57	3 909	454 122	7 629
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstall.	54	47	2 394	281 776	4 495
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er- schütterung	12	12	381	30 386	774
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	5	5	1 229	148 919	4 093
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	4	3	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	10	7	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumaus- stattung	14	11	554	81 870	1 498
43.34.1 Maler- und Lackierer- gewerbe	27	23	1 001	79 676	2 199
43.34.2 Glasergewerbe	1	-	.	.	-
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-
43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	192	165	10 065	1 139 366	21 979
	Veränderung zum Vorjahr um %				
43.21.0 Elektroinstallation	-12,2	-8,1	-0,9	4,9	-13,9
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstall.	-19,4	-24,2	-9,6	-6,5	-21,3
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er- schütterung	-25,0	-14,3	-24,6	-41,7	41,8
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	-16,7	25,0	1,7	-6,0	-7,0
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	-20,0	-25,0	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	-16,7	-30,0	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumaus- stattung	-12,5	-26,7	25,9	87,1	8,4
43.34.1 Maler- und Lackierer- gewerbe	-15,6	-8,0	-9,2	-2,6	21,6
43.34.2 Glasergewerbe	-	-	.	.	-
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-100	-100	.	.	.
43.2 - 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	-16,5	-16,2	-5,1	-4,5	-11,1

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und
bei Bauträgern 2017**

IEA

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis **31. Mai 2018**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **11** in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von _____ bis _____ 2017

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

i Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2017 1

1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/
tätige Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätige Mitinhaber sowie
unbezahlte mithelfende Familienangehörige Anzahl

1.1 darunter: weiblich

B Entgelte im Geschäftsjahr 2017 2 Volle Euro

1 Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende

C Umsatz im Geschäftsjahr 2017 (ohne Umsatzsteuer) 3

1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohn-
arbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen
u. Ä. (einschließlich Materialien) einschließlich Umsatz aus Handelsware und
aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten **4 5 6**

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Identnummer

- D Investitionen im Geschäftsjahr 2017 (ohne Umsatzsteuer) 7**
- 1 Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**
- 1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen einschließlich Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) Volle Euro
- 1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten
(einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.)
- 1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellenausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge)
- 1.4 **Bruttozugänge insgesamt = D 1.1 + D 1.2 + D 1.3**
- 1.4.1 darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen), soweit aktiviert **8**
- 1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke
- 1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind
- 2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**
(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter D1 gemeldet.
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge **9**
- 3 Investitionen in beschaffte Software** **10**
- E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**
(ohne Umsatzsteuer) **11**
- 1 im Geschäftsjahr 2017**
- 1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2017

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen

Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-)Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

4 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.)

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

7 D Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (vgl. 9).

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbst erstellten Anlagen gehören auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 10 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

11 E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die **Gesamtsumme der Erlöse** (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2017**

IEB

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Rücksendung bitte bis **31. Mai 2018**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **15** in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von _____ bis _____ 2017

i Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen.
i An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschließlich ihrer Arge-Anteile.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2017 **1**

1	Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/ tätiger Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätiger Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Anzahl	_____
1.1	darunter: weiblich		_____
1.2	in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile)	15	_____

B Entgelte im Geschäftsjahr 2017 **2** Volle Euro

1	Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende	_____
---	---	-------

**C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze
(ohne Umsatzsteuer) **3****

1 Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2017 **4**

1.1	Summe der im Geschäftsjahr 2017 abgerechneten Bauleistungen	_____
1.2	Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen , teillfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben 5	
1.2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 2017	_____
1.2.2	am Ende des Geschäftsjahres 2017	_____
1.3	Selbst erstellte Anlagen (nur Bauleistungen)	11 _____
1.4	Jahresbauleistung = C 1.1 minus C 1.2.1 + C 1.2.2 + C 1.3	_____
1.4.1	darunter: Hochbau	_____

2	Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/ handwerklichen Dienstleistungen einschließlich Umsatz aus Handels- ware und aus sonstigen Tätigkeiten	6 7 8 _____
---	---	--------------------

2.1	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze = C 1.4 + C 2	_____
-----	---	-------

2.1.1	darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile)	15 _____
-------	--	-----------------

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer

Volle Euro

D Jahresbauleistung im Ausland **9**

1 im Geschäftsjahr 2017 |

E Investitionen im Geschäftsjahr 2017 (ohne Umsatzsteuer) **10**

1 **Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an
Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten
auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) |

1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten
(einschließlich Grundstückerschlusskosten u. Ä.) |

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z. B. Kräne, Bau-
maschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
(einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen,
aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge) |

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = E 1.1 + E 1.2 + E 1.3 |

1.4.1 darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Groß-
reparaturen), soweit aktiviert **11** |

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen
Bauten und zugehörigen Grundstücke |

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder
verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung
bestimmt sind |

2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**
(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter E1 gemeldet.
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern
die Zugänge **12**

3 **Investitionen in beschaffte Software** **13** |

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
(ohne Umsatzsteuer) **14**

1 im Geschäftsjahr 2017 |

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten |

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2017

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen

Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

Wert der Jahresbauleistung

- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen

4 Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschließlich der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit. Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-) Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Ergänzungserhebung zu melden ist.

5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind nicht abzusetzen.

6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte-reparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

9 D Jahresbauleistung im Ausland

Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

10 E Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbst erstellten Anlagen – soweit sie Bauleistungen sind – ausgewiesen werden; unter Position E wird der **Wert aller selbst erstellten Anlagen** erfragt, also auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht abzusetzen**.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

13 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

15 Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, dass die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfasst und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z. T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese – in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag – in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil Ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position „darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig“ sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B Entgelte

Hier sind die Entgelte für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Entgelte der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen und beendet haben, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.1 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres“ anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.2 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung beim Anfangsbestand an Bauten unter C1.2.1, bzw. beim Endbestand an Bauten unter C1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften – sofern sie mitverbucht wurden – eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E1.1 bis E1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 60 000 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20 000 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E2 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 06/2019	5,50
3 B 1 01	B I j/18	Allgemeinbildende Schulen; Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2018/19	10,00
3 C 2 02	C I, II j/18	3 C 2 02 Anbaufläche von Feldfrüchten und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2018	2,50
3 C 2 03	C II j/18	Weinmosternte und Weinerzeugung Jahr 2018	2,00
3 E 1 02	E I m-3/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden März 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I m-4/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-3/19	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2019	2,50
3 H 2 01	H II m-12/18	Binnenschifffahrt Dezember 2018	4,00
3 J 1 01	J I j/16	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich Jahr 2016	6,00
3 L 2 01	L II vj-1/19	Gemeindefinanzen; Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände 01.01.2019 bis 31.03.2019, Schuldenstatistik 31.03.2019	14,50
3 L 4 09	L IV j/14	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik - Veranlagungen Jahr 2014	11,00
3 M 1 01	M I vj-1/19	Verbraucherpreisindex März 2019	5,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3E204

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



E II, III
j/17